



Damals

Zur Geschichte des Vatertags

Der Vatertag, auch Herren- oder Männertag genannt, ist ein Brauch zu Ehren der Väter. Er kommt aus den USA und wird seit 1910 nach Vorbild des Muttertags gefeiert.

Zu Ehren ihres Vaters rief die US-Amerikanerin Sonora Louisa Dodd den Vatertag ins Leben. Ihr Vater William Smart kämpfte im Sezessionskrieg und war ein Bürgerkriegsveteran. Nach dem Tod seiner Frau kümmerte er sich allein um die sechs Kinder. Um ihm dafür zu danken, organisierte sie 1910 die Bewegung zu Ehren der Väter. Im selben Jahr wurde er am 19. Juni in Spokane/Washington gefeiert.

Der Ehrentag verbreitete sich schnell in den gesamten USA. Bereits 1924 forderte der damalige Präsident die Bevölkerung auf, den Tag zu feiern. Zwei Jahre später grün-

dete sich in New York ein „National Father's Committee“, welches den Vatertag als nationalen Feiertag einführen wollte. Seit 1942 wählen die Mitglieder jährlich einen „National Father of the Year“.

Der Vatertag kommt nach Deutschland

Um 1900 herum begannen überwiegend alleinstehende Männer aus dem Berliner Raum, zu Christi Himmelfahrt Gruppenausflüge zu unternehmen. Da es in Berlin viele schlecht untergebrachte Männer gab, trafen diese sich am meist schon wärmeren Feiertag, um gemeinsam Alkohol zu trinken und etwas zu unternehmen. Dies bildete den Grundstein des Vatertags in Deutschland.

Der volkstümliche Vatertag wird in Deutschland an Christi Himmelfahrt, der ein gesetzlicher Feiertag ist, begangen, dem 40. Tag des Osterfestkreises.

Die heutige Form des Vatertag-Feierns kam Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin und Umgebung auf, vermutlich aus wirtschaftlichen Interessen von Brauereiunternehmern ins Leben gerufen. In der DDR war Christi Himmelfahrt nur bis 1967 und im Jahr 1990 ein gesetzlicher Feiertag; dort wurden diverse Möglichkeiten genutzt, an diesem Tag dennoch eine Herrentagspartie machen zu können.



So bestand das Recht für Angehörige von Religionsgemeinschaften, ihre Festtage zu feiern, sofern das vom Arbeitgeber eingeräumt wurde oder werden konnte. Im Gegensatz zum Vatertag in vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern und zum Muttertag, in deren Zentrum der Dank der Kinder für eine Lebensleistung steht, würden Väter bzw. Männer in Deutschland mit der Herrenpartie hauptsächlich sich selbst feiern.

Textpassagen aus Wikipedia PrintPlanet